

# JAHRESBERICHT der bioRe® Stiftung 2018/19



**HUMAN RIGHTS ORGANIC COTTON**  
bedeutet die Förderung des Biolandbaus und dadurch die Sicherung einer nachhaltigen Lebensgrundlage für 4'900 Bio-Bauern in Indien und Tansania. Die bioRe® Stiftung fokussiert sich zurzeit auf die Einhaltung von 5 ausgewählten Menschenrechten:  
**DAS RECHT AUF ÖKOLOGIE, BILDUNG, ENTWICKLUNG, GESUNDHEIT UND ARBEIT.**



## ZWECK DER BIORE® STIFTUNG:

- ▶ Förderung der biologischen Landwirtschaft durch Forschung und Ausbildung
- ▶ Infrastrukturaufbau in den Bereichen: Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft
- ▶ Organisationsaufbau und Kapitalbildung für die lokale Umsetzung der Projekte und direkte Zusammenarbeit mit den Bauern.

## ÖKOLOGISCHE ANBAUMETHODEN – ein MENSCHENRECHT auf ein gesundes Umfeld\*

\*„Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet...“ Art. 25, UDHR

Der Biolandbau ist besonders ressourcenschonend und am Leitbild der Nachhaltigkeit orientiert. Der Biolandbau fördert durch vielfältige Fruchtfolgen mit Zwischenfruchtanbau und dem Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel die biologische Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Er leistet auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen ist verboten.

„Ich habe gelernt, dass Biolandbau anders gedacht werden muss, als einfach «frei von Pestiziden und Chemie». Der Organismus muss als Ganzes gedacht werden, es muss ihm Raum gegeben werden, damit er leben kann.“

Patrick Hohmann, Gründer der bioRe® Stiftung

Die Herstellung von Bio-Baumwollsamens in Indien ist eine riesige Herausforderung. 2002 wurde in Indien das erste gentechnisch veränderte Baumwoll-Saatgut der Firma Monsanto eingeführt. 2013 waren 95% der Baumwollsamens in Indien gentechnisch modifiziert.

bioRe® India Ltd kann 2018/19 mit **Erfolg in der Forschung** zurückschlagen und kann bereits gentechnikfreie Baumwollsamens nachweisen und vermehren. Sechs der nicht gentechnisch veränderten Baumwollsamens aus unserer Forschung wurden für die Vermarktung genehmigt. **Die ersten gentech-freien Biobaumwollsamens aus der bioRe® Saatgutforschung** (in Zusammenarbeit mit Dr. Patil und der Universität Dharward) **sind für die großflächige Produktion im Boden! Es ist ein riesiger Meilenstein, nach 9 Jahren intensiver Forschung. Als Vorreiter im Bio-Baumwollanbau sind wir soweit, dass wir den Bauern bereits unser eigenes Saatgut zur Verfügung stellen können.**

„Ich verwende dieses Jahr gerne bioRe-Samen: bioRe Power und Narmada Shakti Silver. Die Samen haben mehr als 90% Keimung, was für mich ein sehr glücklicher Moment ist.“ Tarachand Hiralal, bioRe Bauer

Landwirtschaftliche Forschung (unterstützt durch Coop) ist ein Schwerpunkt der bioRe® Stiftung. Der **Langzeit-Systemvergleich** in Kooperation mit dem schweizerischen Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) vergleicht die vier lokal existierenden Anbausysteme biodynamische, biologische, konventionelle Landwirtschaft und der Einsatz gentechnisch veränderter Baumwolle.

Der Systemvergleich bietet anschauliche Erkenntnisse, zugänglich für die Bauerngemeinschaft. In Feldversuchen direkt bei Biobauern werden zudem partizipativ spezifische biologische Methoden zur Schädlingsbekämpfung evaluiert.

### WAPRO - Wasserproduktivität in Indien

In Indien lancierten wir im Rahmen des internationalen Projekts zur Wasserproduktivität (WAPRO) gezielte Aktivitäten zur effizienteren Nutzung des verfügbaren Wassers für die landwirtschaftliche Produktion und für verbesserte Bio-Baumwollsorten. Der Fokus liegt auf wasserschonenden Technologien und Samen und dem Aufbau von 100 Frauengruppen zur nachhaltigen Verwaltung der Wasserressourcen. Bereits profitierten Bauern von Tröpfchen-Bewässerung für 150 Felder und zudem sind die gezielten Feldversuche für trocken-resistente Sorten im Gange.

Das WAPRO Programm wird von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und Helvetas unterstützt.

## GENTECH-FREIES SAATGUT für den Menschen und die Natur

Die bioRe® Stiftung fördert neben der Ausbildung im Biolandbau auch Forschungsprojekte mit dem Ziel, den Bauern qualitativ hochwertiges, biologisches und gentechnisch unverändertes Baumwoll-Saatgut bereitstellen zu können. Damit wird das Recht der Bauern auf eigenes und qualitativ hochwertiges Saatgut sichergestellt und ihre Unabhängigkeit gefördert.

„Nicht um reich zu werden arbeiten wir, sondern für die Menschen, die für uns produzieren, um Ihnen einen Freiraum zur Entwicklung und einen Ausweg aus der Schuldenfalle zu ermöglichen.“

Patrick Hohmann, Gründer der bioRe® Stiftung

## AUSBILDUNG FÜR BIOLANDBAU Eine Investition in die Zukunft

Für eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion muss die Bodenfruchtbarkeit erhalten und aufgebaut werden. Die bioRe® Stiftung unterstützt zahlreiche Schulungen, in welchen landwirtschaftliche Experten bioRe Bäuerinnen und Bauern über Bodenverbesserung, minimale Bodenbearbeitung, Erosionskontrolle oder Schädlingsbekämpfung ausbilden. Solche Schulungen beinhalten praktische Lernmethoden, bei denen die Bauern nach dem theoretischen Training alles praktisch umsetzen müssen, um zu sehen, ob sich die agronomischen Methoden bewähren. Eine solche Ausbildung vermittelt die Standards des Biolandbaus und ermöglicht letztendlich hochwertige Bio-Baumwolle. Diese Grundlagen für eine nachhaltige Produktion eröffnen neue Perspektiven für die zukünftige Generation der Bauern.

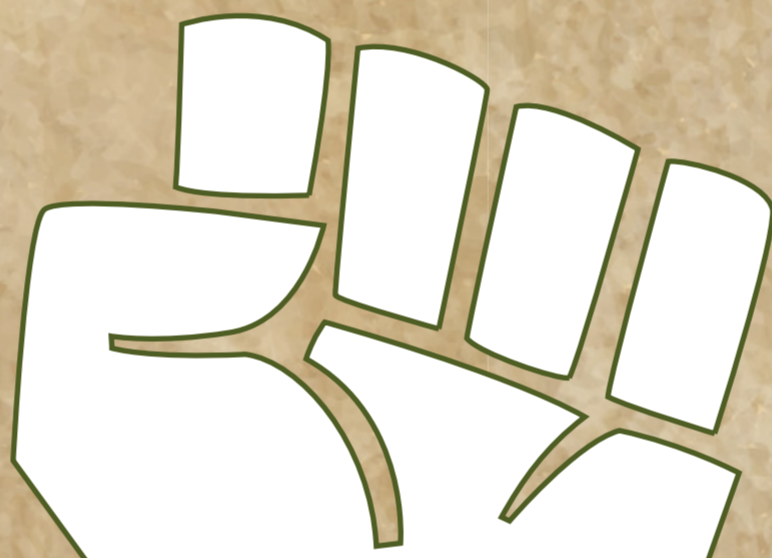
„Die meisten Feldarbeiten werden von Frauen durchgeführt. Jedoch nur 4.5% der Trainings-Besucher sind Frauen. Die traditionelle Erfahrung zeigt, dass die meisten Frauen von ihren Ehemännern nicht zum Training zugelassen werden. Unsere Bemühung ist deshalb, stets die Bedeutung der Schulungsteilnahme von Frauen aufzuzeigen, zum Wohle der Familien.“

Charles Mabuga, Co-CEO bioRe® Tanzania Ltd.

Biologische Schädlingsmittel werden ohne toxische Substanzen hergestellt, im Gegensatz zu den schädlichen chemisch-synthetischen Pestiziden. Biopräparate erlauben einen selektiven Einsatz und kontrollieren in Kombination mit Nützlingen die Schädlinge. Den Bauern wird geraten, Zwischenfrüchte anzupflanzen, um vorteilhaftere Insekten auf dem Feld anzuziehen und die schädlichen Insekten zu bekämpfen.

„Ich habe meine Baumwolle im November gesät und gleichzeitig Sonnenblumen als Fangpflanzen angesät. Anfang Februar habe ich Molassefallen aufgestellt, um die Motten zu fangen, welche den häufigsten Baumwoll-Schädling, den Baumwollkapselwurm, vermehrt. Diese praktischen Methoden haben den Schädlingsbefall in meinem Feld reduziert.“ Azimio Ng'ondi, bioRe Bauer

# RIGHT



# TO

# ECOLOGY



## LEBENSÄRÄUME

Über Milliarden Jahre hat sich eine unermessliche Lebensvielfalt entwickelt. Diese Vielfalt in den Lebensräumen reduziert sich leider täglich. Von geschätzten 8 Millionen Arten weltweit sind bis zu einer Million gefährdet. Viele Einflüsse von uns Menschen reduzieren diesen Lebensraum und die Vielfalt der Arten. Die Biodiversität ist jedoch für das Leben der Menschen, ihrer Gesundheit und den natürlichen Lebensgemeinschaften, von höchster Bedeutung. Die vielfältige Tierwelt und unsere wundervolle Erde leiden unter der so arg strapazierten Umwelt. Die Konsequenzen sind spürbar. Mit der Förderung der biologischen Landwirtschaft unterstützen wir dank Ihrer Hilfe die Biodiversität, intakte Lebensräume und unser Ökosystem.

Jürg Peritz, Präsident

## BIORE® TANZANIA LTD.



Marco Paul, Charles Mabuga, Patrick Hohmann, Niranjan Pattni

Administration und Marco Paul als Co-CEO Produktion.

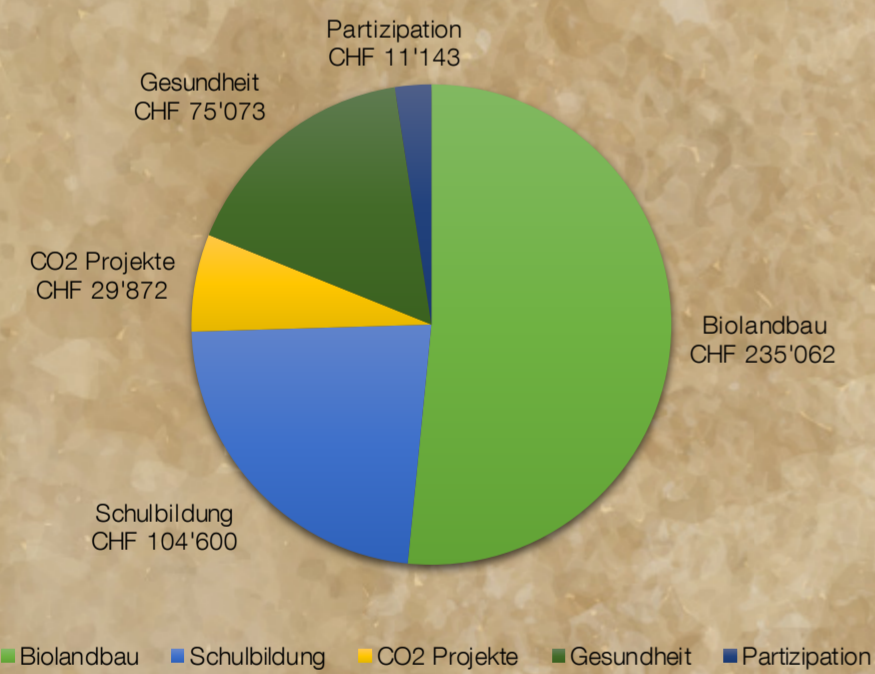
In der vergangenen Saison 2018/19 waren **1'906 registrierte Biobauern** mit bioRe® Tanzania Ltd. Die Ernte war sehr gut und brachte 2'500 Tonnen entkernte Biobaumwolle hervor.

## BIORE® FOUNDATION TANZANIA

Die bioRe® Foundation Tanzania hat im vergangenen Jahr erneut zahlreiche soziale Projekte in verschiedenen Dörfern in den Regionen Meatu und Maswa durchgeführt. Sie konzentrierten sich auf **Brunnenbau, Ofenbau und landwirtschaftliche Ausbildung**. Dank grosszügigen Spenden wurden 1'000 effiziente Öfen und 5 weitere Trinkwasserbrunnen gebaut. Z.B. im Dorf Sanga Mwalugesha wurde der Brunnen für 56 Familien gebaut - in Erinnerung an unsere Gönnerin Hanne Helfenstein, gespendet von ihrer Familie und ihren Freunden.

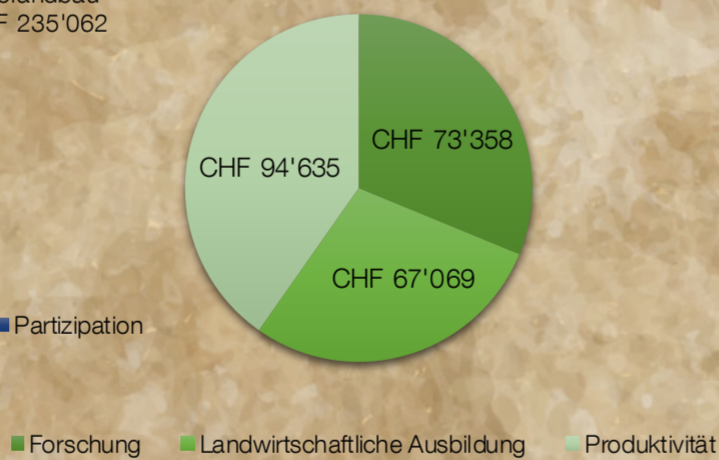
Diverse landwirtschaftliche **Schulungen** für hunderte Bäuerinnen und Bauern wurden durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulungen über verschiedene agronomische Methoden erfahren praktisches Wissen über die nachhaltige Bodenbearbeitung und die biologische Schädlingskontrolle - die wesentlichen Grundlagen, um hochwertige Bio-Produkte zu produzieren, die auf dem Markt nachgefragt werden.

### Projektvolumen 2018-19



Die ausführliche Jahresrechnung stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zu: [info@biorestiftung.ch](mailto:info@biorestiftung.ch)

### Aufteilung Projektgelder für Biolandbau



Die Wirkung der bioRe® Stiftung wäre ohne die grosszügige Unterstützung der zahlreichen Spender und Gönner nicht möglich gewesen.

Manche Spender begleiten die Sozialprojekte der Stiftung, z.B. als langjährige Schul-Göttis und ermöglichen, dass Generationen von Kindern durch Bildung eine bessere Lebensperspektive erhalten.



**Remei** Remei AG

Der Coop Fonds für Nachhaltigkeit unterstützt dieses Projekt.

**coop**

**Panoco Trading** Panoco

"The Fog Engineers" **H.IKEUCHI & Co., LTD.** Ikeuchi

**La Fondation MONOPRIX** Monoprix

**Inex Partners** Inex

**gm** Greenpeace Magazin

**TRANSMETRA** Transmetra GmbH

**carbotech** Carbotech AG

**sander** Sander AG

**LANIUS** Lanius

**FUSSL** Fussl

**elkline** Elkline

**einhorn** Einhorn

**ZKL** ZRCL

Zahlreiche private Spender

## BIORE® INDIA LTD.

Die letztjährige Anbausaison war von der landwirtschaftlichen Leistung her zufriedenstellend. Jedoch hat bioRe® India Ltd. einen grossen Verlust hinnehmen müssen, weil nicht ausreichend gentech-freies Baumwollsaatgut verfügbar war und die verunreinigte Baumwolle konventionell verkauft werden musste. Dennoch konnten rund 150 Tonnen entkernte Biobaumwolle in die bioRe Supply Chain verkauft werden.



Vivek Rawal, bioRe® India Ltd

Es sind **2'994 Biobauern** bei bioRe® India Ltd. registriert. Die Wetterbedingungen waren für Baumwolle gut, sodass kein grosser Schädlingsbefall auftrat. Die Ausgangslage für die kommende Saison ist im Bereich Saatgut auf gutem Weg, wenn auch die Herausforderungen fortbestehen.

## BIORE® ASSOCIATION INDIA

Das **Animationsschulprogramm** wächst weiter und dient bedürftigen Kindern. Aktuell sind 18 Animationsschulen im Betrieb, in denen 1'211 Kinder die Grundschule besuchen. Das bioRe® Team versucht, innovative Wege und Methoden zu finden, um die Animationsschulen für diese Kinder interessant und lehrreich zu gestalten. Seit 2014, dank der grosszügigen Unterstützung von **Coop**, bietet der bioRe school campus durch eine Sekundarschule und ein integriertes Berufsbildungszentrum weitere Bildungsmöglichkeiten für die Kinder, welche die Grundausbildung absolviert haben. Im vergangenen Schuljahr waren 593 Schülerinnen und Schüler eingeschrieben.

Die **Mobile Health Unit** ist im zwölften Jahr ihres Bestehens und arbeitet weiterhin effizient. Es reist in einer Woche an 6 verschiedene Orte und bietet Gesundheitsdienste in entlegenen Gebieten an, in denen es keine Krankenhäuser, Diagnose-Möglichkeiten oder medizinisches Personal gibt.

## KOMMENTAR zum vergangenen Geschäftsjahr

Die bioRe® Stiftung hat auch im vergangenen Geschäftsjahr eine grosse Unterstützung von Firmenspenden, Privatspenden und durch Stiftungen erfahren. Die Spendeneingänge sind leicht gestiegen auf CHF 635'143 (Vorjahr CHF 575'870). Wir konnten in zahlreiche Projekte aus den Bereichen Biolandbau (Saatgutforschung, Ausbildung und Produktivitätssteigerung) investieren und konkrete Grundbedürfnisse wie Wasserversorgung, Ernährungssicherheit und Infrastruktur im Gesundheitsbereich ausbauen. Zudem konnten die Schulprogramme in Indien massgeblich gefördert werden. Insgesamt wurden CHF 455'751 für die Projektförderung eingesetzt.

Die beiden Unternehmen bioRe® India Ltd. und bioRe® Tanzania Ltd. haben herausfordernde

hen. Die Vermehrung unserer ersten gereinigten Sorten und Hybride findet bereits statt, sodass wir für die Biobauern bereits in kleinen Mengen wieder den Zugang zu gentech-freiem Saatgut ermöglichen können. Es ist unsere Absicht, bereits für die nächste Saison 80% eigene Samen zu produzieren. Um eine finanziell tragfähige Gewinn- und Verlustrechnung zu erzielen, ist es notwendig, ausreichend gentechnikfreies Saatgut für die Biobauern herzustellen. Insgesamt fokussieren wir uns auf die Entwicklung von ausgewählten Gebieten als biologische Zonen.

bioRe® India Ltd. führt weiterhin die eigene Entkernungsanlage. Zudem werden vermehrt alternative Ernten aus der Fruchtfolge im indischen Biomarkt verkauft. Im letzten Jahr erhielt die Organisation die Anerkennung als Forschungsinstitut vom indischen Staat, was weitere Forschungsprojekte für die Verbesserung der Produktivität eröffnen wird.

**Biogasanlagen** werden von der bioRe® Association gefördert. Jede interessierte Bauernfamilie, die eine Biogasanlage baut und nutzt, erhält für den Bau einen Zuschuss. Das Programm beinhaltet das Monitoring und die Reparaturen von bestehenden Anlagen.

Wir organisierten **Sensibilisierungskampagnen für Wasser und Hygiene** in den Dörfern. Im letzten Jahr wurden 100 Toiletten für die Bauernfamilien gefördert. Seit Beginn des Projekts wurden insgesamt 375 Toiletten gebaut.

Die bioRe® Association gründete und förderte im Rahmen der **Existenzgründungsprogramme** die Handweberei Aavran mit 19 Angestellten und stellt nach Kundenwunsch Schals, Küchentücher und andere Stoffe her. Im Dorf Choli befindet sich eine Nähgruppe von Frauen. Rund 12 Frauen arbeiten in diesem Nähzentrum und nähen Damenanzüge, Schuluniformen und Kinderkleider. So entstanden auch im letzten Jahr viele handgefertigte Produkte, die verkauft werden konnten.

Jahre hinter sich. So ist in Indien die massive Verbreitung von GVO-Baumwoll-Saatgut auch eine Hürde für die Erweiterung des Unternehmens und den Aufbau neuer Biobaumwollmengen. Entsprechend musste bei bioRe® India Ltd. eine Wertberichtigung vorgenommen werden. Das Unternehmen hat nun dank eigenem verfügbarem GVO-freiem Saatgut sehr gute Voraussetzungen zur Stabilisierung. bioRe® Tanzania Ltd. produzierte die erwarteten Mengen und wies ein ausgeglichenes Ergebnis vor.



Christa Suter, Geschäftsführerin

Stiftungsrat der bioRe® Stiftung:

- Jürg Peritz (Präsident)
- Patrick Hohmann
- Margrit Hugentobler
- Philipp Wyss
- Judith Schuler-Schmuki (bis Dez. '18)
- Emanuel Büchlin (bis März '19)
- Pia Bracher (seit März '19)
- Jürg Weber (seit März '19)
- Christa Suter

## ENGAGIEREN SIE SICH FÜR NACHHALTIGKEIT

Mit einer **SPENDE** unterstützen auch Sie die Aktivitäten der bioRe® Stiftung, wie z.B. Schul-, Wasser- oder andere Sozialprojekte und sichern damit Familien im Süden das grundlegende Menschenrecht auf ein würdiges Leben.

**MITGLIEDSCHAFT oder GÖNNERSCHAFT beim Verein „Freunde der bioRe® Stiftung“** ermöglicht die nachhaltige Weiterführung der Projekte.

**MITGLIEDSCHAFT** CHF 100.- /Jahr

**GÖNNERSCHAFT** CHF 1'000.- /Jahr

**FIRMENGÖNNERSCHAFT** CHF 5'000.- /Jahr

Wir informieren Sie gerne. +41 41 798 32 32 / [info@biorestiftung.ch](mailto:info@biorestiftung.ch)

Kooperationen:

**UNIVERSITY OF AGRICULTURAL SCIENCES**  
Krishi Nagar, Dharwad - 580 005 Karnataka State, INDIA

**FiBL** Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**HELVETAS**

Eidgenössisches Departement für Auswärtige Angelegenheiten EDA  
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA

Herausgeber: bioRe® Stiftung, Lettenstrasse 9, CH-6343 Rotkreuz, [www.biore-stiftung.ch](http://www.biore-stiftung.ch)  
Geschäftsstelle: Christa Suter (Geschäftsführung), Markus Kunz (Projektleiter bioRe® Standard) und Xenia Ritter (Kommunikation und Fundraising)

Druck: Vögeli AG, [www.voegeli.ch](http://www.voegeli.ch)  
Dieses Poster ist kompostierbar. Das Prinzip heisst Cradle to Cradle® und bedeutet, dass alle verwendeten Materialien in einem Lebenskreislauf bleiben.